

DERWENT-ACC-NO: 1998-078471

DERWENT-WEEK: 199808

COPYRIGHT 1999 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Continuous strip of pockets for horticultural product  
e.g. oranges - is formed by plastics strip and mesh strip  
separating pockets by lines of weakness and being welded  
so that each pocket has three welded edges and fourth  
open edge forming pocket mouth

PATENT-ASSIGNEE: CRISTOBAL MESEGUER SA[CRISN]

PRIORITY-DATA: 1997DE-2020932 (November 26, 1997)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE	PAGES	MAIN-IPC
DE 29720932 U1	January 15, 1998	N/A	012	B65D 030/00

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR	APPL-NO	APPL-DATE
DE 29720932U1	N/A	1997DE-2020932	November 26, 1997

INT-CL (IPC): B65B009/08, B65D030/00, B65D075/42, B65D085/34

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 29720932U

BASIC-ABSTRACT:

The strip comprises a continuous strip of plastics (1) and a continuous strip of mesh (2), with transverse lines of weakness (5) which define pockets. The two strips are welded together (6,7) so that each pocket has three welded edges and a fourth open edge to form the mouth of the pocket.

The plastics strip forms the outsides of the pockets and may contain a marking and-or advertising. The mesh strip may include a further continuous strip (3) which has openings (4) coinciding with openings in the plastics strip to form carrying handles.

ADVANTAGE - Areas available for advertising are relatively large.

CHOSEN-DRAWING: Dwg.3/4

TITLE-TERMS: CONTINUOUS STRIP POCKET HORTICULTURAL PRODUCT ORANGE FORMING  
PLASTICS STRIP MESH STRIP SEPARATE POCKET LINE WEAK WELD SO POCKET  
THREE WELD EDGE FOURTH OPEN EDGE FORMING POCKET MOUTH

DERWENT-CLASS: Q31 Q32 Q34

SECONDARY-ACC-NO:

Non-CPI Secondary Accession Numbers: N1998-062807



①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**  
⑩ **DE 297 20 932 U 1**

⑤1 Int. Cl.<sup>8</sup>:  
**B 65 D 30/00**  
B 65 B 9/08  
B 65 D 85/34  
B 65 D 75/42

②1	Akt nzeichen:	297 20 932.9
②2	Anmeldetag:	26. 11. 97
④7	Eintragungstag:	15. 1. 98
④3	Bekanntmachung im Patentblatt:	26. 2. 98

DE 297 20 932 U 1

⑦3 Inhaber:  
Cristobal Meseguer, S.A., Beniajan, ES

⑦4 Vertreter:  
Patentanwälte Hauck, Graalfs, Wehnert, Döring,  
Siemons, 20354 Hamburg

⑤4 Kontinuierliches Band aus Taschen für Gartenbauprodukte

DE 297 20 932 U 1

PATENT- U. RECHTSANW. · NEUER WALL 41 · 20354 HAMBURG

41 095-17

CRISTOBAL MESEGUER, S.A.  
Camino de Alejandro s/n

30570 BENIAJAN (Murcia)  
SPANIEN

EDO GRAALFS, Dipl.-Ing.  
NORBERT SIEMONS, Dr.-Ing.  
HEIDI REICHERT, Rechtsanwältin  
Neuer Wall 41, 20354 Hamburg  
Postfach 30 24 30, 20308 Hamburg  
Telefon (040) 36 67 55, Fax (040) 36 40 39  
Telex 2 11 769 inpat d

HANS HAUCK, Dipl.-Ing.  
WERNER WEHNERT, Dipl.-Ing.  
Mozartstraße 23, 80336 München  
Telefon (089) 53 92 36, Fax (089) 53 12 39

WOLFGANG DÖRING, Dr.-Ing.  
Mönkestraße 18, 40474 Düsseldorf  
Telefon (0211) 45 07 85, Fax (0211) 454 32 83

ZUSTELLUNGSANSCHRIFT/ PLEASE REPLY TO:

HAMBURG, 25. November 1997

Kontinuierliches Band aus Taschen für Gartenbauprodukte

Die Erfindung bezieht sich auf ein kontinuierliches Band aus Taschen zur Verwendung bei der Vermarktung von Gartenbauprodukten, z.B. Orangen, Zitronen, Kartoffeln, nach dem Obergriff von Anspruch 1.

Beim Abfüllen von Gartenbauprodukten, insbesondere beim Verpacken in Taschen, besteht eine der gängigen Lösungen im Ausbilden eines kontinuierlichen Bandes, bei dem die verschiedenen Taschen oder Einheiten eine abreißbare Anordnung annehmen derart, daß die Mündungen derselben zu einer Seite des kontinuierlichen Bandes orientiert sind, wobei die verschiedenen Taschen von dem kontinuierlichen Band mittels Schlitzern in Form von transversalen Schwächungslinien zu Einheiten abreißbar sind, welche das Band unterteilen.

.../2

25.11.97

- 2 -

Jede einzelne dieser Taschen oder Einheiten des kontinuierlichen Bandes ist als auf sich selbst zu zwei Hälften gefaltetes Netz strukturiert, wobei einer der lateralen Ränder des kontinuierlichen Bandes, dessen zwei Hälften durch thermogeschweißte Randlinien nahe den lateralen Rändern verbunden sind, den Boden der Tasche bildet, und wobei sich die zwei Hälften auf der Seite der Mündung der Tasche an je einem Folienband aus Kunststoff entlang erstrecken, welche an den inneren Rändern der Mündung mittels Thermoschweißen befestigt sind, wobei die Folienbänder mit den Folienbändern der benachbarten Taschen durch Schwächungslinien in Verbindung stehen, die das gemeinsame Zerreißen mit dem Netzband gestatten und wobei die Folienbänder eine oder mehrere Öffnungen aufweisen, welche miteinander zusammenwirkend zum Bilden eines Griffs gegenüberliegen.

Es ist bei dieser Art Taschen problematisch, daß die zur Werbung geeignete glatte Fläche stark reduziert ist, daß die Fläche sogar nur aus dem Folienband aus Kunststoff besteht, in welchem sich die Grifföffnungen befinden.

Für den Versuch, diesem Problem zu begegnen, gibt es ebenfalls bekannte Taschen, die bei derselben zuvor beschriebenen Strukturierung zusätzlich ungefähr auf halber Höhe ein transversales Band aus Kunststoff aufweisen, das an der Tasche mittels entweder der lateralen oder der vertikalen thermogeschweißten Linien befestigt ist, so daß sich ein Bereich ausschließlich zum Tragen von Information und/oder Werbung bildet, wo normalerweise auch der „bar code“ zur verschlüsselten Identifikation des in

.../3

der Tasche enthaltenen Produkts angeordnet ist. Diese Lösung ist ihrerseits problematisch, wenn sie auch ein wenig dazu beiträgt, die Tasche in beschriebener Hinsicht durch Vergrößern der nutzbaren Oberfläche zu verbessern, indem einerseits der Herstellungsprozeß komplexer ist und andererseits – und dies ist wesentlich – Probleme beim Lesen des „bar codes“ entstehen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein kontinuierliches Band aus Taschen zu schaffen, bei dem die zur Werbung geeignete Fläche vergrößert ist.

Diese Aufgabe wird durch ein kontinuierliches Band von Taschen mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst. Vorteilhafte Ausgestaltungen sind in den Unteransprüchen angegeben.

Das kontinuierliche Band aus Taschen nach der Erfindung ist, anstatt aus einem Netz gebildet zu sein, das entlang der Mittellinie gefaltet ist, mittels eines kontinuierlichen Bandes aus Netz und eines weiteren ebenfalls kontinuierlichen Bandes oder einer Folie aus geschlossenem Kunststoff gebildet, die zum Bilden des kontinuierlichen Bandes aus Taschen übereinandergelegt sind, durch transversale Schwächungslinien zu Tascheneinheiten unterteilt sind und mittels Schweißungen entlang dreier Ränder, die jede einzelne Tasche begrenzen, vereinigt werden, wobei eine Schweißlinie mit dem longitudinalen Rand des kontinuierlichen Bandes korrespondiert, der dem der Mündung gegenüberliegt, und wobei die beiden anderen Linien von je einer Seite der

25.11.97

- 4 -

transversalen Schwächungslinien an die Ränder angrenzen, die, wie beschrieben, die Taschen begrenzen.

Auf diese Weise erhält jede einzelne Tasche eine gesamte ihrer Seiten, und zwar diejenige, die aus der Folie oder dem kontinuierlichen Band aus geschlossenem Kunststoff besteht, als glatte Oberfläche zur Verwendung für Werbung, während die andere Seite aus dem kontinuierlichen Band aus Netz besteht und eine angemessene Belüftung sowie direktes Anschauen des enthaltenen Produkts gestattet.

Außerdem erfüllt das Band aus geschlossener Kunststoffolie, wenn es opak ist, die Funktion, den Inhalt der Tasche vor Lichteinwirkung zu schützen.

Das kontinuierliche Band aus Netz hat drei Fadenrichtungen, von denen zwei eine rhombische Rasterung bilden und die dritte bezüglich des kontinuierlichen Bandes selbst longitudinal angeordnet ist, wodurch beim Beladen vermieden wird, daß sich unerwünschte Verformungen während des Herstellens der Tasche bilden.

Die Verformung der Tasche in vertikaler Richtung bleibt durch das Band oder die kontinuierliche Folie aus geschlossenem Kunststoff begrenzt.

Zur Vervollständigung der Beschreibung und um zu einem besseren Verständnis der Merkmale der Erfindung zu verhelfen, ist eine bevorzugte Ausführungsform der Er-

findung im folgenden anhand der beigefügten Zeichnungen, die darstellen und nicht eingrenzen sollen, beschrieben:

Fig. 1 zeigt in explodierter Darstellung eine räumliche Ansicht der zwei kontinuierlichen Bänder, eines aus geschlossenem Kunststoff und eines aus Netz, mittels derer das kontinuierliche Band aus Taschen nach der Erfindung gebildet ist.

Fig. 2 zeigt ein vergrößertes Detail von Fig. 1 als Draufsicht auf das kontinuierliche Band aus Netz, wo die Anordnung oder die Trajektorien der Fadenstränge des Netzes sichtbar sind.

Fig. 3 zeigt eine räumliche Ansicht des kontinuierlichen Bandes aus Taschen nach der Erfindung.

Fig. 4 zeigt einen Schnitt entlang Linie A-B in Fig. 3.

Angesichts dieser Figuren ist erkennbar, wie das kontinuierliche Band aus Taschen mittels zwei kontinuierlicher Bänder 1, 2 gebildet ist, von denen eines aus geschlossenem Kunststoff 1 und das andere aus Netz 2 besteht, wobei das Band 2 aus Netz entlang eines seiner longitudinalen Ränder ein weiteres Folienband 3 aus Kunststoff befestigt trägt, um einen Verstärkungsbereich im Bereich der Einmündung der Taschen zu bilden.

25.11.97

- 6 -

Beide Kunststofffolien 1 und 3 sind mit Paaren von Öffnungen 4 versehen, die beim Übereinanderlegen zueinander ausgerichtet sind, um Greifmittel für die Taschen, von denen sie Teil sind, zu bilden.

Das kontinuierliche Band 1 aus geschlossenem Kunststoff ist deckungsgleich mit dem durch das weitere Folienband 3 vergrößerten kontinuierlichen Band 2 aus Netz. In regelmäßigen Abständen sind transversale Schwächungslinien 5 ausgebildet, welche jeweilige Abschnitte begrenzen und auf beschriebene Weise jeweils eine Einheit oder Tasche bilden.

Auf beiden Seiten dieser Schwächungslinien 5 sind Schweißlinien 6 gebildet, die zusammen mit einer Schweißlinie an dem longitudinalen Rand, der dem Folienband 3 aus Kunststoff gegenüberliegt, drei geschweißte Ränder für jede der Taschen bilden, wobei der vierte Rand in jeder Tasche eine Mündung bildet und mit dem Bereich übereinstimmt, der durch das Folienband 3 verstärkt ist und in dem die Grifföffnungen 4 gebildet sind.

Folglich hat bei der vorliegenden Ausführungsform die Tasche eine Außenseite, die aus einer geschlossenen Folie oder einem Kunststoffband 1 gebildet ist, und eine andere Außenseite, die aus einem Band aus Netz 2 gebildet ist, wobei die beiden Bänder 1 und 2 miteinander entlang von drei Seiten jeder einzelnen Tasche verschweißt sind, und zwar zweier lateraler 6 und einer in Längsrichtung 7 derart, daß die lateralen

.../7



Schweißungen 6 sich auf beiden Seiten jeder Schwächungslinie 5 befinden, an welchen man durch Reißen das Abtrennen jeder einzelnen Tasche erreichen kann, welche zusammen das kontinuierliche Band ergeben, das durch die übereinandergelegten und miteinander wie beschrieben fixierten Bänder 1, 2 und 3 gebildet ist.

Mit Bezug auf Fig. 2 ist das Netz des kontinuierlichen Bandes 2 so konfiguriert, daß es eine Rasterung aus drei Fadenrichtungen bildet, von denen zwei Fadenrichtungen 8, 9 schräg gekreuzt sind und ein rhombisches Raster bilden, während die Fäden der dritten Richtung 10 längs des kontinuierlichen Bandes verlaufen, was dieselbe Anordnung in jeder einzelnen Tasche ergibt.

Die Festigkeit des Netzes wird überwiegend durch die Fadenstränge 8 und 9 bestimmt, und den Widerstand gegen Längsdehnung legen im wesentlichen die longitudinalen Fäden 10 fest. Was den Widerstand gegen Dehnung in vertikaler Richtung bei mit Produkten gefüllter Tasche betrifft, wird dies hauptsächlich durch das Band aus geschlossenem Kunststoff 1 selbst festgelegt.

Die Werkstoffe, die Form, die Größe und Anordnung der Elemente können variieren, ohne daß dieses eine Veränderung des Wesens der Erfindung bedeutet.

Die Einschränkungen, auf die diese Beschreibung reduziert ist, sollen sehr weit ausgelegt werden und nicht eingrenzend sein.

Ansprüche

1. Kontinuierliches Band aus Taschen, insbesondere für Gartenbauprodukte, mit transversalen Schwächungslinien (5) in regelmäßigen Abständen zum Abreißen oder Vereinzeln von entsprechenden Abschnitten, die zwischen denselben gebildet sind, wobei jeder Abschnitt einer Tasche entspricht, dadurch gekennzeichnet, daß das kontinuierliche Band durch Übereinanderlegen eines kontinuierlichen Bandes (1) aus geschlossenem Kunststoff und eines kontinuierlichen Bandes (2) aus Netz gebildet ist, wobei die Bänder (1, 2) bei Deckungsgleichheit von einem ihrer longitudinalen Ränder und bei Deckungsgleichheit der Schwächungslinien (5), die die Tascheneinheiten begrenzen, mittels Schweißungen (6, 7) miteinander verbunden sind, wobei jede Einheit oder Tasche an drei ihrer Ränder verschweißt ist und am vierten Rand zum Bilden einer Mündung frei bleibt.
2. Kontinuierliches Band nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das kontinuierliche Band (1) aus geschlossenem Kunststoff eine der Außenseiten der Taschen bildet, wobei die Gesamtheit der Außenseite zur Aufnahme einer beliebigen Art von Markierung und/oder Werbung geeignet ist.
3. Kontinuierliches Band nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das kontinuierliche Band (2) aus Netz in Deckungsgleichheit mit dem longitudinalen Rand, der der Verschweißung gegenüberliegt, ein weiteres Band (3) aus Kunststoff mit

Öffnungen (4) aufweist, die zu anderen Öffnungen im kontinuierlichen Band aus geschlossenem Kunststoff ausgerichtet sind, um in jeder Einheit oder Tasche Greifmittel zu bilden.

4. Kontinuierliches Band nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß bei der Konfiguration des kontinuierlichen Bands (2) aus Netz sich in drei Richtungen verlaufende Fäden schneiden, von denen zwei Richtungen (8, 9) schräg sind derart, daß sie ein rhombisches Raster bilden, während die dritte Richtung (10) von Fäden in Längsrichtung des kontinuierlichen Bands verläuft.

26.11.97

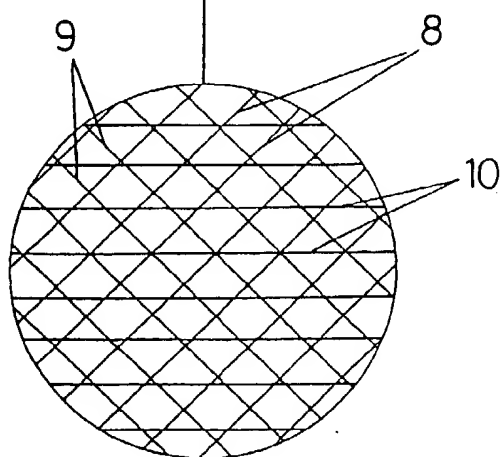
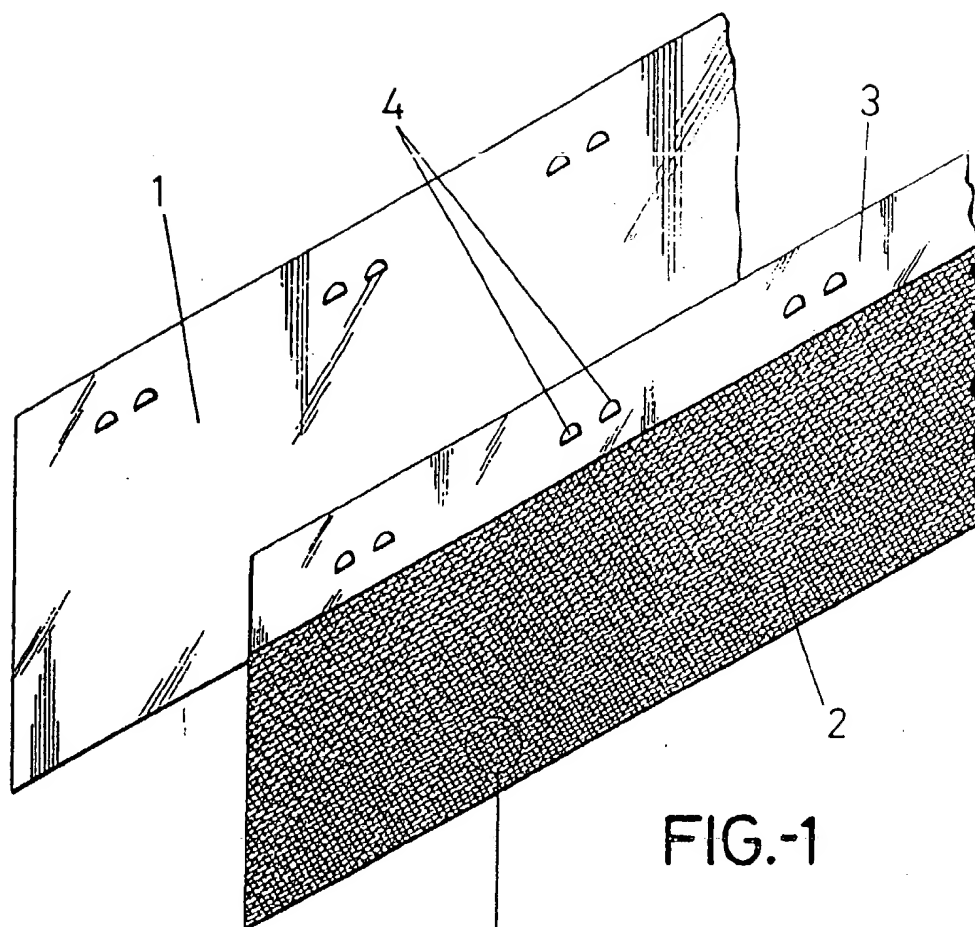


FIG.-2

26.11.97

